

Amt für Finanzen und WohnungsbauförderungSitzungsdrucksache Nr. 157/2005
-öffentliche Sitzung-**B e r i c h t****TOP: Berichtswesen: Entwicklung der Haushaltswirtschaft****Vorgesehene Beratungsfolge:**Ausschuss für Beteiligungen, Organisation und
Finanzentwicklung**Termine:**

10.06.2005

Bericht:Erwähnenswerte Abweichungen:

Die Gewerbesteuer ist z. Z. nicht einschätzbar. Die Sollstellung von 33,0 Mio. € ist um rd. 500.000 € zu reduzieren (Abgänge auf Forderungen aus Vorjahren wegen Insolvenzen). Zum Ansatz von 39,5 Mio. € fehlen somit im Moment 7 Mio. €.

Der Anteil an der Einkommensteuer wird in diesem Jahr aufgrund der neuen Steuerschätzung aus Mai 2005 um voraussichtlich 1,5 Mio. € geringer ausfallen als veranschlagt.

Die Kreisumlage wurde aufgrund der Erhöhung der Landschaftsumlage erhöht, ohne dass dies im Haushaltsplan der Stadt Lüdenscheid bei Beschlussfassung noch berücksichtigt werden konnte. Es ergeben sich Mehrausgaben von 440.000 €.

Die Personalausgaben wurden bei der Ermittlung des Haushaltsansatzes um 1,3 Mio. € reduziert mit dem Ziel, diesen Betrag im Laufe des Jahres einzusparen (siehe auch Vorbericht Seite –V 25-). Dieses Ziel lässt sich in der geplanten Höhe nicht erreichen.

Die Auswirkungen von Hartz IV lassen sich z. Z. nicht ausreichend übersehen.

Für den Umbau Rathaus werden noch zusätzliche Mittel benötigt (Mehrkosten, Stahlpreiserhöhung, Controller, Standesamt).

Den Verschlechterungen stehen z. Z. verfügbare Rücklagemittel in Höhe von rd. 3,5 Mio. € gegenüber.

Abschließend ist festzustellen, dass einige der Verschlechterungen die Basis für 2006 reduzieren und damit den weiteren Haushaltsausgleich zusätzlich erschweren.

Lüdenscheid, den .06.2005

In Vertretung:

Blasweiler
Erster Beigeordneter
Stadtkämmerer

Anlage/n:

Übersicht über die Ausführung des Haushaltsplans